



Tipps für Ihre Pressearbeit – LAND & Forst

Viele LandFrauen stellen sich die Frage: Wie kommen unsere Aktionen oder Veranstaltungen in die LAND & Forst?

Ein Beispiel: Sie planen eine Lesung mit einer bekannten Autorin. Die Informationen darüber sollten rechtzeitig verbreitet und auch der LAND & Forst-Redaktion mitgeteilt werden. Ein Anruf in der Redaktion – vor der Veranstaltung – kann schon einige Fragen klären. Falls kein Redakteur oder Journalist zur Veranstaltung kommen kann, sollten Sie im Vorfeld jemanden bestimmen, der sich um die Pressearbeit vor Ort kümmert. Neben einem guten Foto (siehe „Besser im Blick“) ist auch ein guter Text wichtig:

- Im ersten Absatz eines Berichtes müssen die „W“-Fragen beantwortet sein: Wer, Was, Wann, Wo, Wie (kann), Warum (kann), Woher stammt die Information?
- Beim Verfassen des Artikels sollten Sie sich die Frage stellen: Was könnte die Leser(innen) besonders interessieren?
- Bitte schreiben Sie aktiv und formulieren Sie kurze Sätze.
- Schreiben Sie die Berichte niemals in Wir-Form zu schreiben, auch wenn Sie selbst dabei waren oder die Veranstaltung selbst mit organisiert haben.
- Was die lokale Prominenz in ihren Grußworten gesagt hat, lassen Sie lieber weg und bringen dafür lieber das Interessanteste aus dem Festvortrag bzw. von der Veranstaltung.
- Die Texte sollen eine Länge von 2.000 Zeichen ohne Leerzeichen nicht überschreiten.

Besser im Blick – ein Bild sagt mehr als tausend Worte – aber nur, wenn es die richtigen Informationen enthält:

- Bitte wählen Sie ungewöhnliche Motive und fotografieren niemals Personen von hinten. Falls es ein Schnappschuss ist, kurz rufen: „Bitte alle einmal hierherschauen!“
- Möglichst vermeiden: Jubiläumsbilder, auf denen fünf bis zehn Frauen nebeneinander mit dicken Blumensträußen zu sehen sind.
- Die digitalen Fotos sollten unbearbeitet sein und mindestens 500 kB bis 1 MB Datenmenge haben. Am besten, Sie schicken die Fotos so, wie sie vom Chip aus der Kamera kommen.
- Die Bilder müssen durchgängig scharf und sollten nicht überbelichtet sein.
- Probieren Sie auch gern mal etwas Neues aus. Es muss nicht immer das Standardgruppenfoto sein. Besonders geeignet sind Fotos „in Aktion“. Wenn Sie die Wahl haben: Vermeiden Sie Innenaufnahmen – gehen Sie nach draußen. Sie sollten darauf achten, dass die Augen offen sind und keine Grimassen gezogen werden – deshalb bitte mehrere Fotos machen.
- Zu jedem Bild gehört eine passende Bildunterschrift: Personen mit Vor- und Nachnamen und Funktion/Rolle, Nennung von links nach rechts (v. l.) und Bildautor (Urheberrecht).

Ansprechpartnerin bei der Land & Forst zum Thema Pressearbeit: Corinna Mayer Tel: 0511-67806123 E-Mail: corinna.mayer@dlv.de
